

Schauspielhaus Düsseldorf.

Dienstag, den 31. Dezember 1907:

Zum 1. Male:

Mandragola

oder:

Wie man Vater wird.

Eine Komödie in drei Akten.

Nach dem Stoffe eines alten Lustspiels des Macchiavell von Paul Eger.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Pandolfo, ein reicher Kaufmann	Heinrich Matthaes
Beatrice, seine Gattin	Christel Lorenz
Die Mutter	Käte Schrötter
Bianca	Hermine Körner
Florio } zwei junge Männer	{ Otto Stoeckel
Lelio }	{ Hans Ziegler
Dromio, ein Arzt	Hans Sturm
1. Diener	Paul Henckels
2. Diener	Meinhart Maur
Lisette, Kammermädchen	Emmy Hachtmann

Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE ab 3. Dezember 1907:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 6.—	Parkett 8.—15. Reihe	Mark 2.50
1. Rang Untere Proszeniumloge	„ 6.—	2. Rang Balkon 1.—2. Reihe	„ 1.50
1. Rang Mittelloge	„ 3.50	2. Rang 3.—5. Reihe	„ 1.25
1. Rang Seitenloge	„ 3.50	2. Rang 6.—9. Reihe	„ 1.—
Parkettloge	„ 3.50	2. Rang 10.—11. Reihe	„ 0.50
Parkett 1.—7. Reihe	„ 3.50	2. Rang Stehplatz	„ 0.40

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn d. Vorstellung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende d. Vorstellung gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr. Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet.

Telephonische Billetbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Schadowstrasse Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605), in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, Friedrichstrasse 2 und Wehrhahn 34/36 (Telephon 7733—415 und 493).

Mittwoch, den 1. Januar 1908:

Nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: Zum 66. Male: **Husarenfieber**, Lustspiel von Kadelburg und Skowronnek.

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Mass für Mass.

Komödie von William Shakespeare.

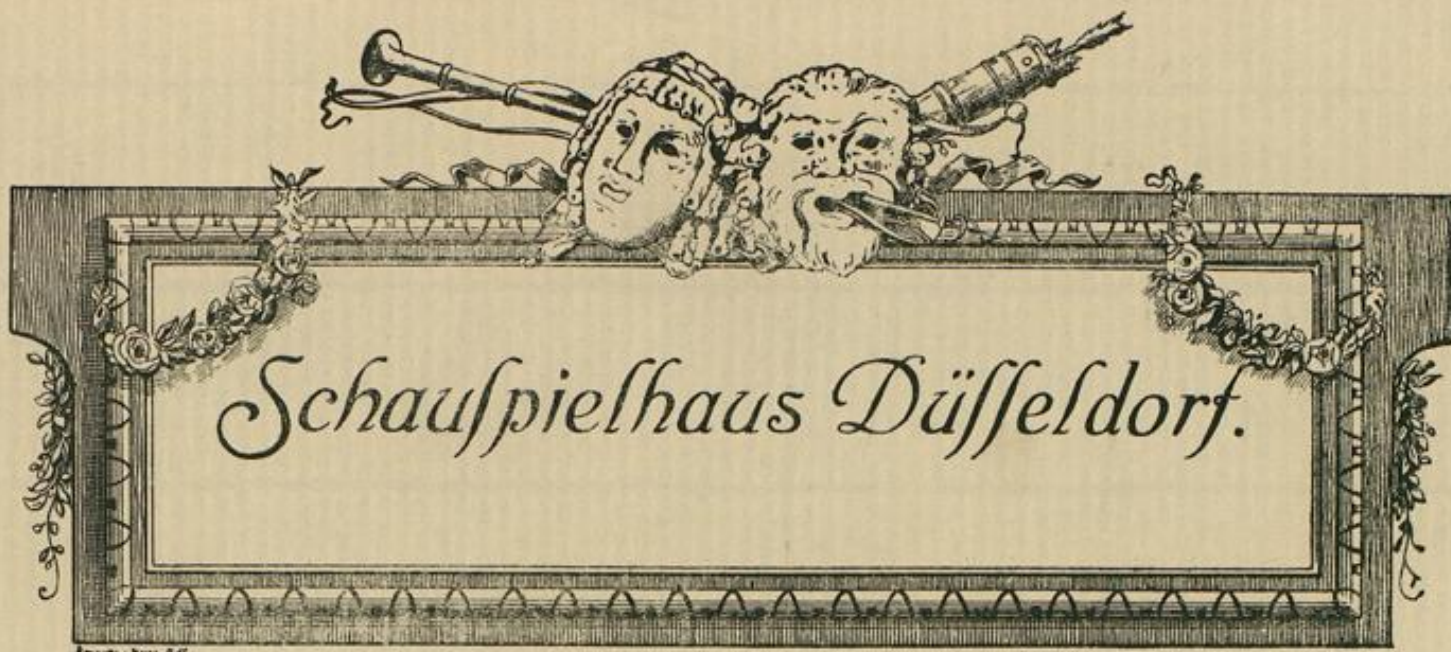
Donnerstag, den 2. Januar 1908, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Die deutschen Kleinstädter.

Lustspiel von August v. Kotzebue

vor

„Serenissimus“.



Dienstag, den 31. Dezember 1907:

Zum 1. Male:

Mandragola

oder:

Wie man Vater wird.

Akten.

Macchiavell von Paul Eger.

Nach dem Stoffe eine

Pandol
Beatric
Die M
Bianca
Florio
Lelio
Dromi
1. Die
2. Die
Lisette

einrich Matthaes
ristel Lorenz
te Schrötter
ermine Körner
to Stoeckel
ans Ziegler
ans Sturm
aul Henckels
einhart Maur
nmy Hachtmann

Nach dem 2. Ak

se fällt der Hauptvorhang.

- 1. Rang Proszeniumloge
- 1. Rang Untere Proszeniumloge
- 1. Rang Mittelloge
- 1. Rang Seitenloge
- Parkettloge
- Parkett 1.—7. Reihe

Preise für den 31. Dezember 1907:	
15. Reihe	Mark 2.50
Balkon 1.—2. Reihe	„ 1.50
5. Reihe	„ 1.25
9. Reihe	„ 1.—
11. Reihe	„ 0.50
Stehplatz	„ 0.40
Garderobengebühr.	

Beginn d. Vorstellung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Die Tageskasse
Telephonische Billetbestellungen k
Die vorausbestellten Billets müsse
wird anderweitig darüber verfü
alle Plätze beginnt am
sowie bei der Buchhandlung Müll
in dem Passagebureau des Nordd.
Gebr. Hartoch, Flingerstrasse

er. Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlass 7 Uhr.
ns von 10—2 Uhr geöffnet.
r Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
mittags an der Kasse erhoben werden, sonst
die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für
gehenden Tages an der Tageskasse
asse Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605),
am Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei
4/36 (Telephon 7733—415 und 493).

Nachmittags 3 Uhr, zu ermä
und Skowronnek.

908:
Husarenfieber, Lustspiel von Kadelburg

ss.
spear.

Donn
Die
ends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:
städter.
tzebue



„Serenissimus“.